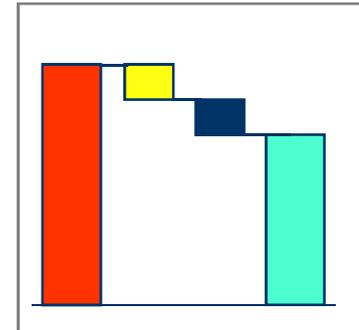


Schlichting Consulting

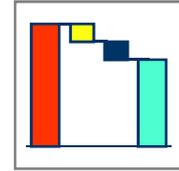


Reverse-Engineering (RE)

(Produkt-Benchmarking)

Hermann Schlichting

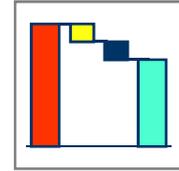
01.05.2013



Reverse-Engineering – wozu?

Ohne
exzellentes Wissen
über
den Feind **und** sich selbst
ist
kein Krieg zu gewinnen

SUN TZU The art of war, China 500 B.C.



Benchmarking

Benchmarking ist ein kontinuierlicher Prozess, bei dem

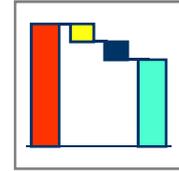
- **Produkte**
- Dienstleistungen
- Prozesse und
- Methoden

betrieblicher Funktionen über mehrere Unternehmen hinweg verglichen werden.

Zielsetzung des Benchmarking ist es, zum 'Besten der Besten' zu avancieren.

Quelle: Horváth, Peter / Herter, Ronald:

Benchmarking - Vergleich mit den Besten der Besten. Controlling Heft 1/1992, S. 4-11



Reverse-Engineering – was ist das?

Für das Benchmarking der Produkte verwenden wir die Methode des **Reverse-Engineering**.

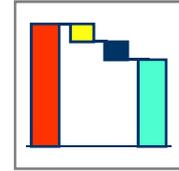
Das **Reverse Engineering** stellt die erste Entwicklungsstufe des Benchmarking dar.

Dabei finden Vergleiche der Produkt-

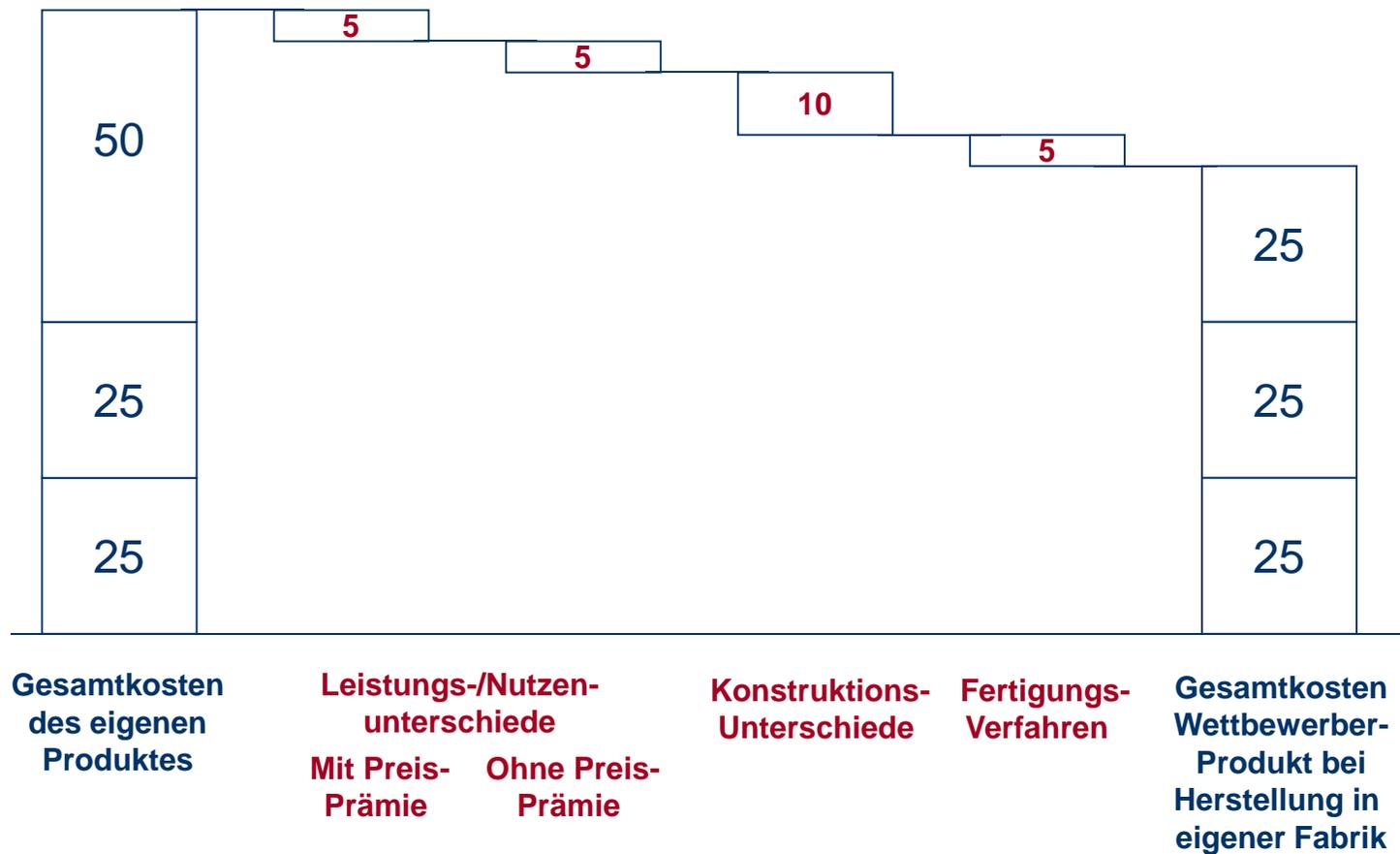
- eigenschaften
- funktionalität
- leistungsfähigkeit

aus **technischer Sicht** mit Produkten von Wettbewerbern statt.

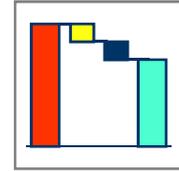
Außerdem werden die Kosten des der Wettbewerberprodukte ermittelt.



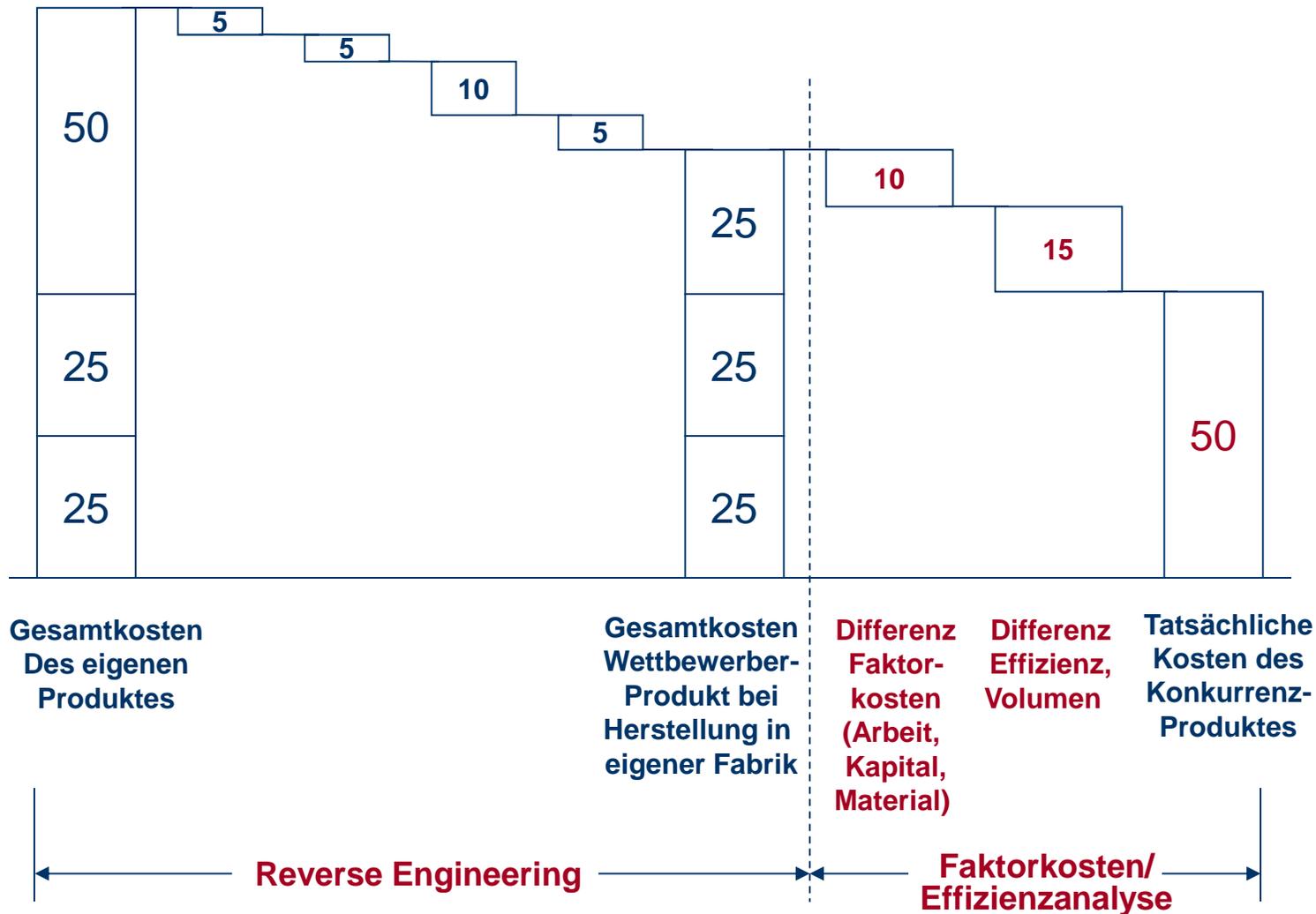
RE: Kostenvergleich (schematisch)

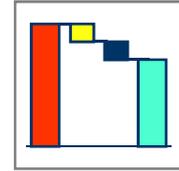


Prämisse: Wettbewerberprodukt wird in der eigenen Fabrik gefertigt

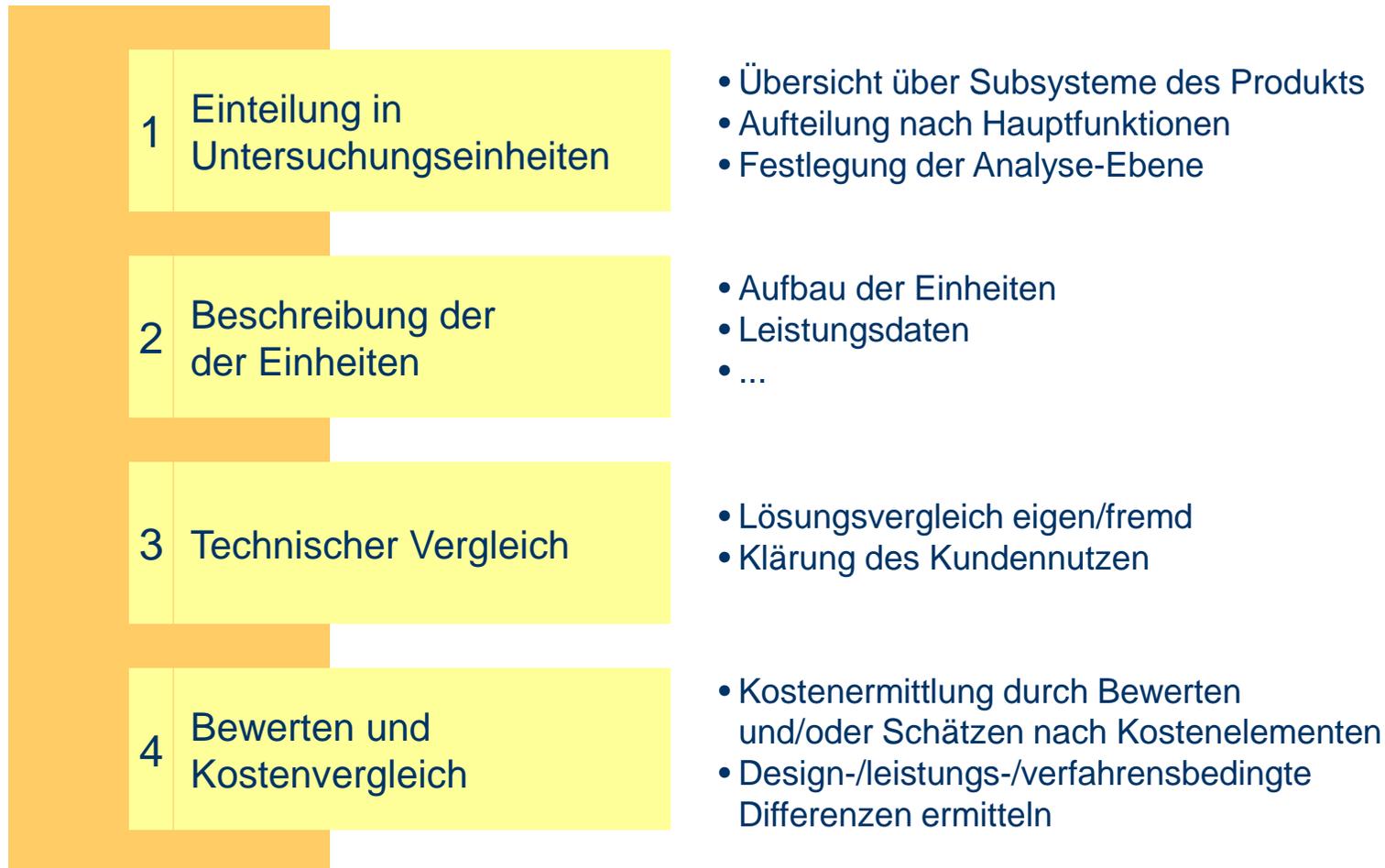


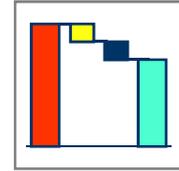
RE: Tatsächliche Kosten durch zusätzliche Effizienzanalyse



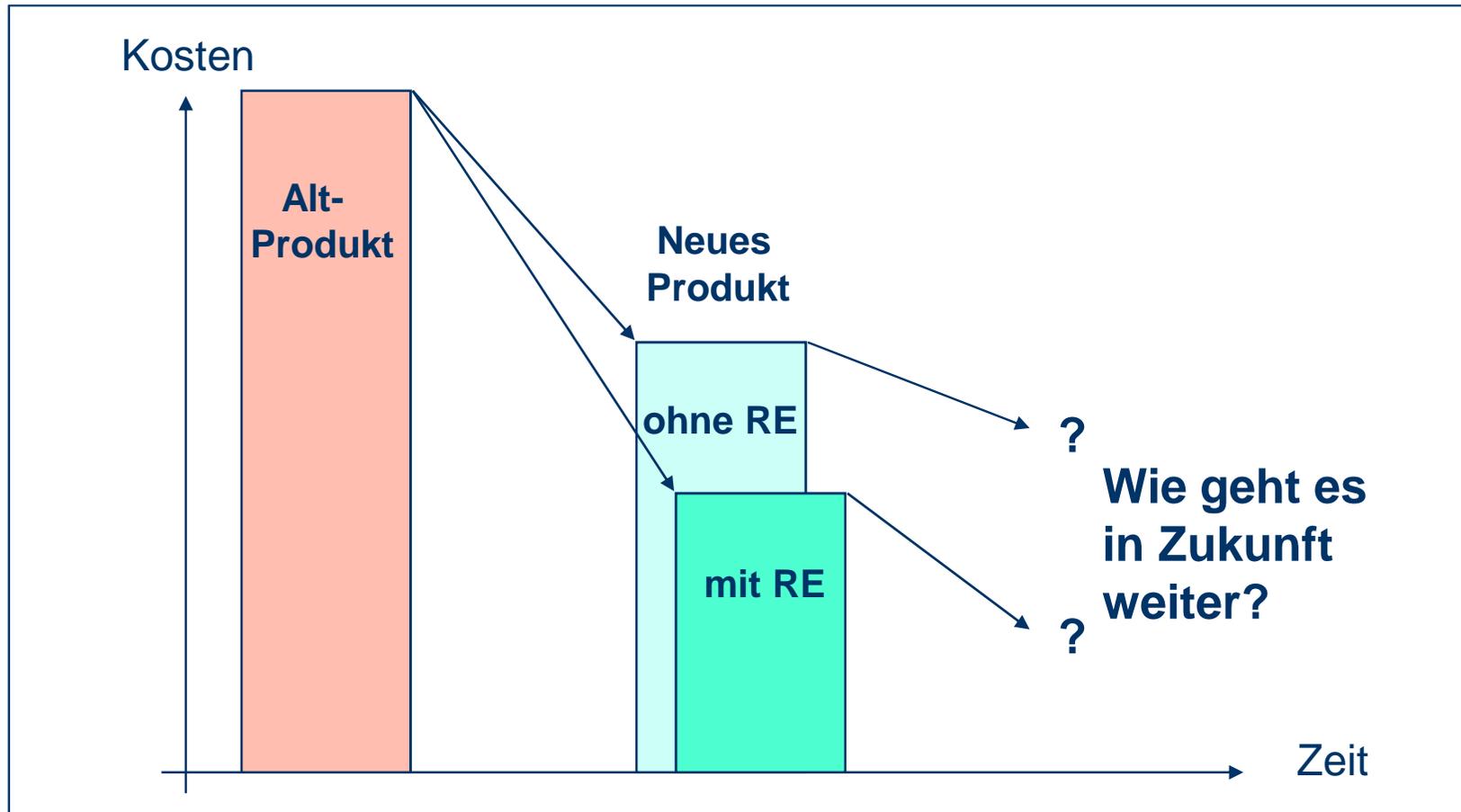


RE: Vorgehen in 4 Schritten

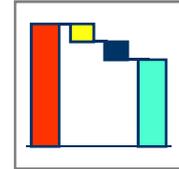




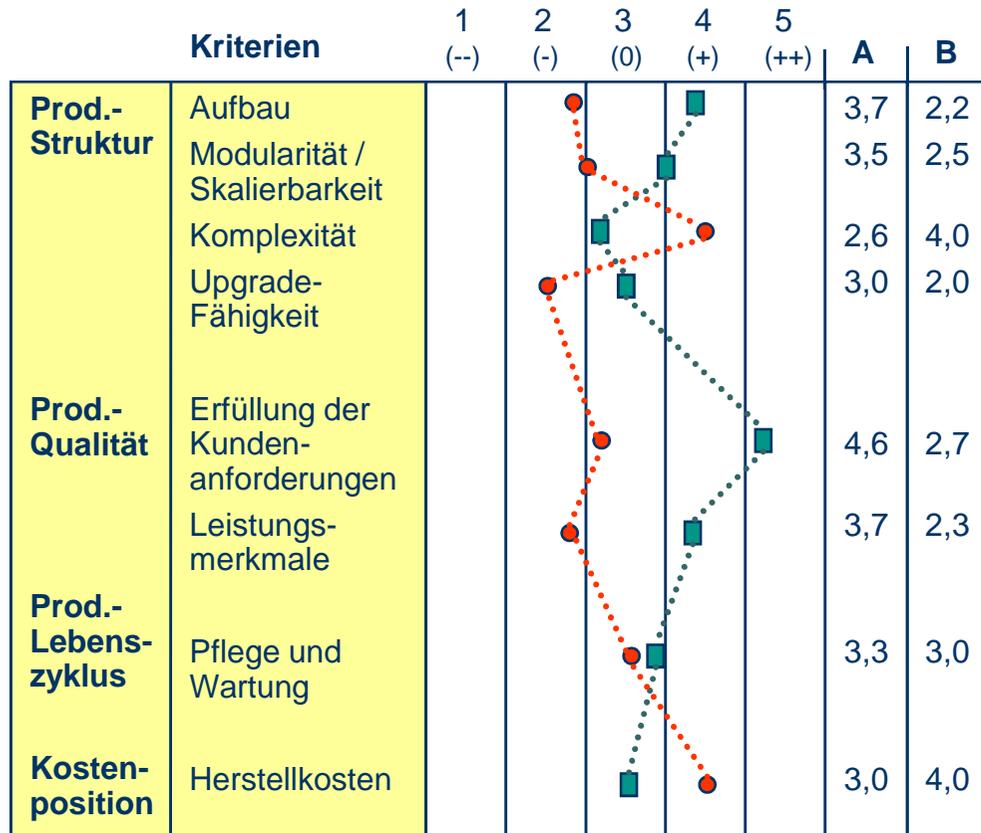
RE: Vorteile



Mit Reverse-Engineering lernen wir schneller



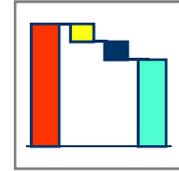
RE: ein Beispiel (1/3)



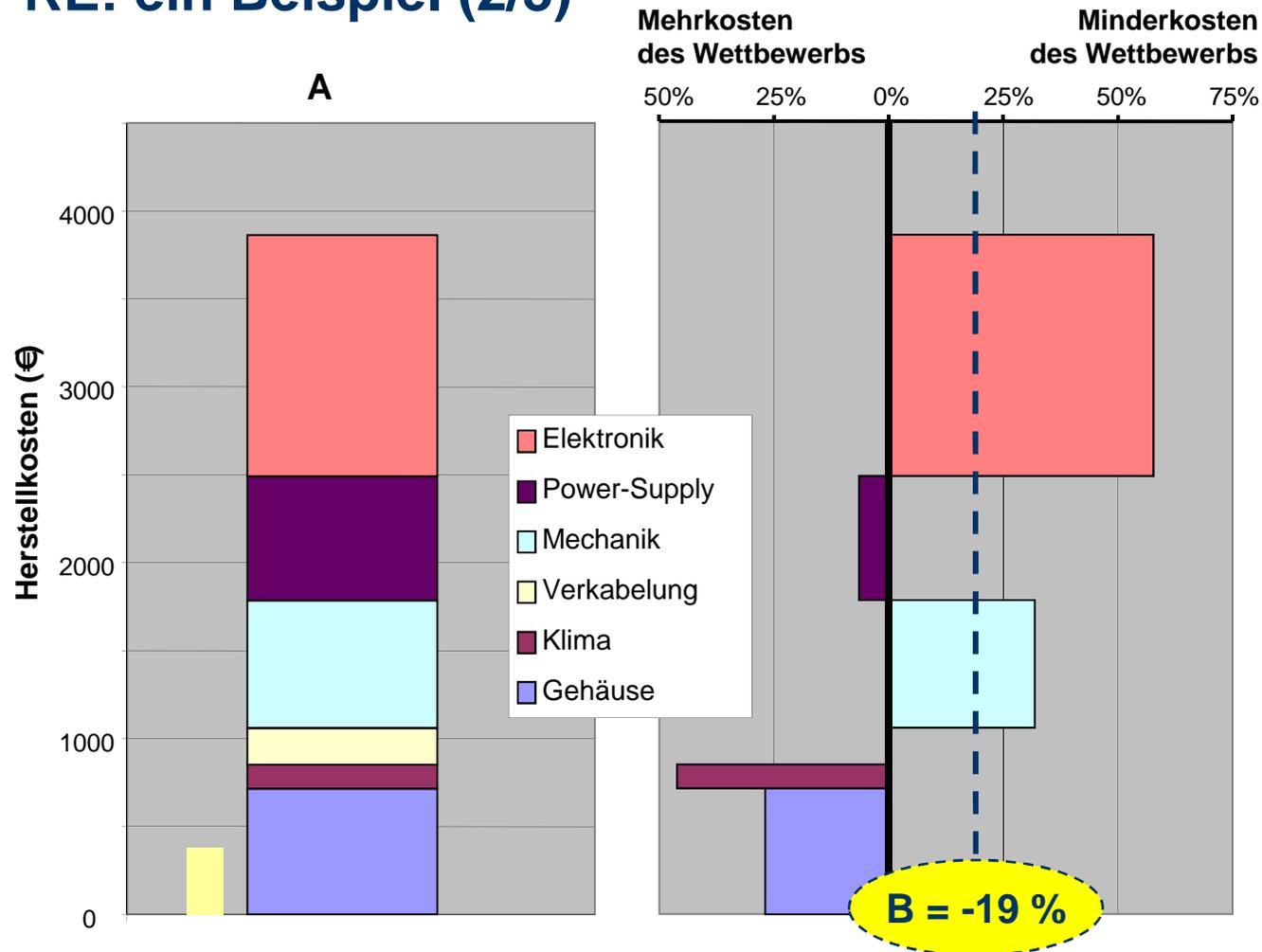
■ A 5 (++) .. Best in Class
 ● B 1 (--) .. Feature n./a.

Kernaussagen für A

- deutlich höhere Packungsdichte
- Montage- und Wartungsarbeiten sind effizienter durchzuführen (Platzbedarf nur 1/3 der Brutto-Stellfläche von B)
- bessere Skalierbarkeit wird durch höhere Komplexität erreicht
- Ausrichtung auf den Weltmarkt führt zu Verlust von Kunden in Wachstumsmärkten
- integrierte, Hybrid-Lösung (B beigestellte Lösung)
- XYZ-System wesentlich leistungsfähiger:
 - höhere Kapazität und Datensicherheit
 - offene Struktur erlaubt Einbindung in übergeordnete Systeme
 - umfassende Beobachtung und Fehlerdiagnose



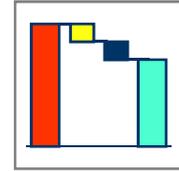
RE: ein Beispiel (2/3)



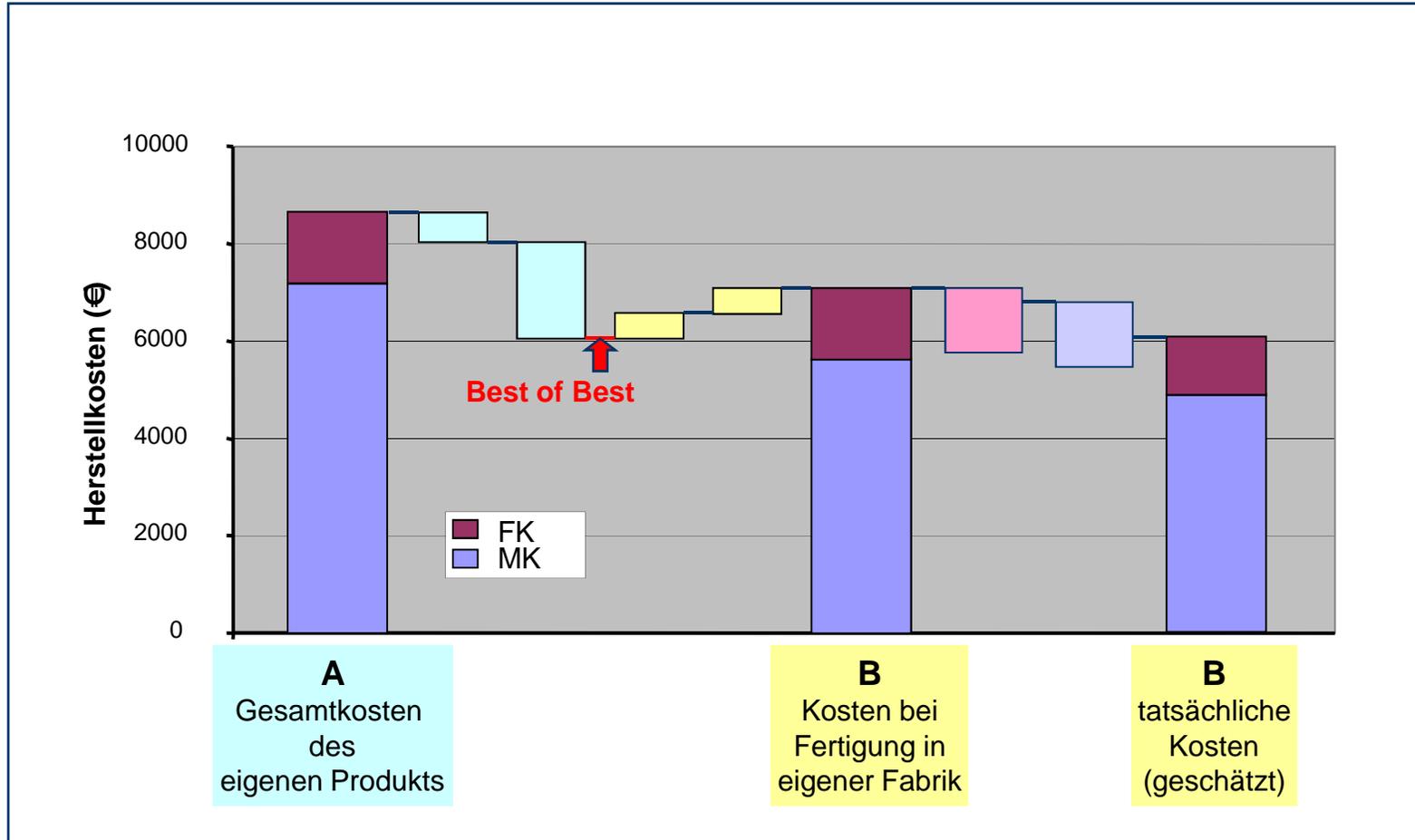
Leistungsvergleich

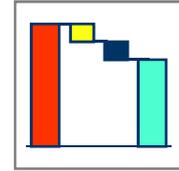
- Aufwendige Konstruktion der Schränke bei A
- Stromversorgung bei B ca. 50% höher ausgelegt
- Verkabelung bei B teilweise nicht vorhanden
- B verwendet zwei Lüftereinschübe
- Aufwand für Customizing bei B eingeschränkt
- Hoher Fertigungsaufwand bei B

Das Produkt B ist gegenüber Produkt A um 19% kostengünstiger



RE: ein Beispiel (3/3)





Summary

Mit Reverse Engineering lernen wir schneller

Die Innovationsgeschwindigkeit kann gesteigert werden

Optimierung der Produktstrategie
zur Schaffung von Wettbewerbsvorteilen

Unterstützung bei der Formulierung von Kostenzielen
für die Produktentwicklung